

Markanter Aussichtspunkt Siegerprojekt überzeugte Jury

Das Projekt Aussichtsturm Hardwald nimmt Gestalt an. Anfang Juli wählte das Preisgericht des Projektwettbewerbes das Siegerprojekt «Point de vue» der Arbeitsgemeinschaft Holzing Maeder/luna productions. Sie schlagen vor, eine unverwechselbare und dauerhafte Landmarke mit Holz aus dem Hardwald zu bauen.

Der Hardwald ist ein wichtiges Naherholungsgebiet für die wachsende Bevölkerung der umliegenden Gemeinden. Diese möchten den Erholungssuchenden einen attraktiven Grünraum anbieten

und dazu im Herrenholz in der Gemeinde Dietlikon einen Aussichtsturm erstellen. Der Turm wird nicht nur einen aufschlussreichen Blick auf die Region und den Flughafen bieten, sondern bei guter Sicht auch auf das ganze Alpenpanorama.

Beteiligt am Aussichtsturm sind die Gemeinden Bassersdorf, Dietlikon, Wallisellen sowie die Städte Kloten und Opfikon. Die Gemeinden beschlossen anfangs 2020, einen Projektwettbewerb durchzuführen. Die Standortgemeinden beabsichtigen, das gesamte benötigte Rundholz aus den eigenen Waldungen bereitzustellen. Für den anonymen Projektwettbewerb gingen 43 Bewerbungen ein.

Das Siegerprojekt «Point de vue» der Arbeitsgemeinschaft Holzing Maeder/luna productions überzeugte die Jury aufgrund des eigenständigen, skulpturalen Erscheinungsbildes, der gestapelten Bauweise vor Ort aus vier weitgehend vorgefertigten Elementen und dem guten Witterungsschutz, welcher für Langlebigkeit und tiefe Unterhaltskosten sorgt.

Der Turm soll im Herbst 2021 gebaut werden. Die Wettbewerbsbeiträge sind ab dem 31. August bis zum 4. September 2020 im Forsthaus an der Erlenhholzstrasse 2, 8304 Wallisellen, ausgestellt. (e)



BILD DES MONATS

Wildschweine sind wieder unterwegs. Das Maisfeld auf dem Foto befindet sich zwischen Nürensdorf und der Breite. Die grosse Fläche an abgelegtem Mais zeigt eindrücklich den Besuch einer Rotte. Die schlaun Wildschweine wechseln immer wieder ihren Standort, was es darum auch so schwierig macht einzuschätzen, wo die Gefahr gerade lauert. Zum eigenen Schutz empfiehlt Rolf Bischoff, Obmann der Jagdgesellschaft Nürensdorf, in der Herbstzeit vor allem Maisfelder und dicht bewachsene Wälder mit viel Unterholz zu meiden. Wenig Verständnis haben die Jäger für Hundehalter, die ihre Tiere unkontrolliert laufen lassen. «Im Kampf gegen ein Wildschwein zieht meistens der Hund den Kürzeren», sagt Bischoff. «Ein gestörtes oder gar verletztes Wildschwein kann sehr aggressiv reagieren.» (ym)



DIE SÄGEPALME – SABAL SERRULATA

Die Sägepalme gehört zu den Palmengewächsen, die im Südosten der USA heimisch sind. Diese Palme wächst häufig in Kiefernwäldern. Auch in trockenen Prärien kommt sie oft vor. Zur medizinischen Anwendung werden die Früchte verwendet. Diese haben einen starken Bezug zum Urogenitaltrakt, wobei vor allem entzündliche Reizerscheinungen und hormonell bedingte Störungen in den Wirkungsbereich dieses Mittels gehören. Im Seelischen wirkt Sabal bei Problemen mit dem empathischen Empfinden aufgrund einer unterschweligen Angst vor dem Kontrollverlust.

Profitieren Sie von 30 Prozent Rabatt auf das höchst dosierte Sägepalme-Produkt Prostagutt uno

Sabal hilft bei Blasenentzündungen, vor allem, wenn in der Nacht ein ständiger Harndrang vorhanden ist. Bei Männern wirkt die Pflanze hauptsächlich bei Problemen mit der Prostata. Bei Frauen wirkt die Sägepalme bei Entzündungen von Eierstöcken und Gebärmutter. Doch die Kardinalsindikation ist die Reizblase. Im sexuellen Bereich herrscht bei beiden Geschlechtern eine Schwäche vor, auch wenn der Sexualtrieb kurzfristig deutlich erhöht ist. Auch bei unerfülltem Kinderwunsch kann Sabal eingesetzt werden.

Ihr Dorf-Drogist
Serge Hafen, Drogist HF
dipl. Naturheilpraktiker TEN